



Bild: ©ChesstasJD - iStock

E-ConsentPro 2.7

Upgradeanleitung DesktopClient > WebClient

Stand: Juni 2019

Inhalt

1	Über dieses Dokument	2
2	Hinweise zum Upgrade	4
3	Upgrade – Umstellung des DesktopClients auf den WebClient	5
4	Datensicherung	9
5	Verwendete Ports und Firewall	11
6	Regelmäßige Sicherung durchführen	11
7	FAQ – häufige Fragen zum Upgrade	11
8	Kontakt und Support	13

1 Über dieses Dokument

Diese Anleitung erklärt, wie Sie eine E-ConsentPro-Installation in der Variante des DesktopClients ab Version 2.3 durch die Variante des WebClients der Version 2.7.0 ersetzen.

Der DesktopClient hat Sie nun ein volles Jahrzehnt bei der Patientenaufklärung unterstützt. Die veraltete technologische Basis kann jedoch nun nicht mehr Schritt halten. Dadurch bedingt hat der DesktopClient die letzten drei Jahre keinerlei Feature-Updates mehr erhalten und wird nun endgültig nicht mehr weiterentwickelt.

Daher kündigen wir den DesktopClient zum 31.12.2019 ab!

Sie können die Software bis dahin noch wie gewohnt nutzen und auch die Lizenzverlängerungen und Bogenaktualisierungen durchführen. Es besteht jedoch zwingend Handlungsbedarf, da der technische Support für den DesktopClient zum 31.12.2019 eingestellt wird. Ab dem 01.01.2020 übernehmen wir keine Garantie mehr für die volle Funktionalität und die richtige Darstellung der Aufklärungsbögen.

Um weiterhin den vollem Umfang von E-ConsentPro nutzen und von künftigen Entwicklungen profitieren zu können, ist eine zeitnahe Umstellung auf die zukunftssichere Variante notwendig, den E-ConsentPro WebClient. Mehr Informationen finden Sie unter <https://thieme-compliance.de/de/software-e-consentpro/e-consentproclassic/>.

Sicherlich haben Sie einige Fragen, was durch diese Umstellung auf Sie zukommt. Lesen Sie dazu vorab unser Kapitel *FAQ – häufige Fragen zum Upgrade auf Seite 12* oder kontaktieren Sie uns, siehe *Kontakt und Support auf Seite 14*.

Darstellungsmittel

In diesem Dokument werden folgende Darstellungsmittel verwendet:

Darstellungsmittel	Bedeutung
Beispieltext	Hervorhebung von Fließtext sowie Namen von Elementen der Bedienoberfläche wie Schaltflächen, Fenster, Felder, o. ä.
Beispieltext	Namen von Dateien, Parametern, o. ä.
<i>Beispieltext</i>	Variable Benutzereingabe. Der Text ist durch konkrete Werte zu ersetzen.
Schritt 1	Arbeitsschritte, die Sie in der angegebenen Reihenfolge ausführen
Hinweis:	Tipps und zusätzliche Informationen
Achtung:	Warnung vor Aktionen, die zu Datenverlust oder Fehlern führen können

Terminologie

In diesem Dokument werden folgende Begriffe verwendet:

Begriff	Bedeutung
Server	Rechner, auf dem E-ConsentPro installiert ist.
Client(s)	Alle Rechner (Arbeitsstationen), die lokal oder über das Netzwerk auf die E-ConsentPro-Installation zugreifen.
Hostname	Name eines Rechners im Netzwerk. Dies kann sowohl der Computername sein als auch ein Active Directory-Hostname (FQHN), z.B. server.mydomain.local.

2 Hinweise zum Upgrade

Allgemeine Hinweise

- Das Upgrade ist für alle Kunden mit DesktopClient-Versionen Pflicht, um diesen durch den WebClient abzulösen.
- Stellen Sie sicher, dass dem Server eine feste IP-Adresse zugewiesen ist.
- Um den WebClient an mehreren Arbeitsplätzen nutzen zu können, müssen die bei der Installation angegebenen Ports (Standard: 8082, 5984 und eventuell 8445) in der Windows-Firewall des Servers freigegeben werden (siehe Kapitel *Verwendete Ports und Firewall auf Seite 11*).
- Wir empfehlen, dass der Server für Bogenaktualisierung und Lizenzverlängerung Zugang zum Internet hat. Andernfalls müssen Sie diesen Vorgang regelmäßig manuell anstoßen.
- Falls Sie bisher beim Aufruf des E-ConsentPro DesktopClient Patientendaten übergeben haben, muss der Aufruf nach der Installation in Ihrer Patientenverwaltungssoftware angepasst werden (siehe Kapitel 3, Schritt 10).

Serverwechsel

- Sie können das Upgrade auch mit einem Serverwechsel verbinden und diese Upgrade-Anleitung dafür nutzen. Beachten, dass die Datensicherung und die Deinstallation des DesktopClients auf dem alten Server erfolgt und die Installation des WebClients mit Datenübernahme auf dem neuen Server durchgeführt wird.

HTTPS

- Der Aufruf des WebClients ist auch mit HTTPS möglich. Falls Sie HTTPS einsetzen wollen, finden Sie entsprechende Informationen in einem zusätzlichen Dokument unter <https://thieme-compliance.de/de/support/>.

Häufige Fragen zum Upgrade

- Beachten Sie auch die Informationen im Kapitel *FAQ – häufige Fragen zum Upgrade* auf Seite 12.

3 Upgrade – Umstellung des DesktopClients auf den WebClient

Für dieses Upgrade benötigen Sie:

- die Installationsdateien des neuen E-ConsentPro WebClient V2.7.0, welche Sie manuell herunterladen müssen (Schritt 2)
- einige ausgewählte Sicherungsdaten Ihrer bestehenden DesktopClient-Installation (Schritt 6).

Das Upgrade besteht aus folgenden Hauptschritten:

- Sicherung der Daten
- DesktopClient-Installation entfernen
- WebClient mit Übernahme ausgewählter Sicherungsdaten installieren
- Umgebung anpassen, z.B. Firewall und Schnittstellen
- Anwendung testen

Hinweise:

- Zum Ausführen der nachfolgenden Schritte müssen Sie auf Betriebssystemebene des Servers als lokaler Administrator angemeldet sein.
- Führen Sie das Update direkt auf dem Server aus, auf dem Sie E-ConsentPro installiert haben. Die Ausführung auf einem Client wie beispielsweise einer Arbeitsstation kann die Installation beschädigen!

Schritt 1 – Systemvoraussetzungen prüfen:

Die Systemvoraussetzungen sind in einem separaten Dokument zusammengestellt. Sie finden diese im Installationspaket und im Support-Bereich unserer Website:

<https://thieme-compliance.de/de/service/update/>

- Prüfen Sie, ob auf dem Server, auf dem Sie die Installation durchführen möchten, ausreichend Speicherplatz auf der Festplatte verfügbar ist und alle weiteren Systemvoraussetzungen erfüllt sind.
- Prüfen Sie, ob die Clients (Arbeitsstationen), die auf den Server zugreifen, die Systemvoraussetzungen erfüllen.

Schritt 2 – Installationsdateien bereitlegen:

1. Laden Sie die aktuellen Installationsdateien herunter. Diese finden Sie im Support-Bereich unserer Website:

<https://thieme-compliance.de/de/service/update/>
2. Legen Sie die Zip-Datei, die Sie heruntergeladen haben, auf dem Server ab. Extrahieren Sie die enthaltenen Dateien!

Achtung: Ein Ausführen des Setups aus der Zip-Datei heraus verursacht Fehler und könnte die bestehende Installation beschädigen!

Schritt 3 – Wartungsfenster planen:

- Planen Sie ein Wartungsfenster für das Update ein.
- Planen Sie ausreichend Zeit für die Übernahme individueller Einstellungen und für das Testen der Anwendung nach dem Update ein. Je nach Leistung Ihres Servers und Geschwindigkeit Ihrer Internetverbindung kann dieser Schritt zwischen 20 Minuten und 2 Stunden in Anspruch nehmen, in Ausnahmefällen auch mehr.

Schritt 4 – Datensicherung durchführen:

Führen Sie vor der Deinstallation des DesktopClients unbedingt eine Datensicherung durch!

Die Datensicherung ist im Kapitel *Datensicherung* auf Seite 10 beschrieben.

Schritt 5 – Alte Installation entfernen:

Achtung: Erstellen Sie unbedingt eine Datensicherung gemäß Schritt 4, bevor Sie die alte Installation entfernen. Sonst sind Ihre bestehenden Daten und individuellen Einstellungen unwiederbringlich verloren.

1. Deinstallieren Sie E-ConsentPro – wie jedes andere Programm – über die Systemsteuerung.
2. Sollten Dateien auch nach der Deinstallation vorhanden sein, löschen Sie diese manuell. In seltenen Fällen erfordert dies einen Neustart.
3. Prüfen Sie, ob der bisherige Installationsordner und der Dienst **Apache Couch DB** bzw. **E-ConsentPro Database** entfernt wurden.

Schritt 6 – Installation mit Datenübernahme vorbereiten:

1. Extrahieren Sie die Installationsdateien des WebClients, falls noch nicht durchgeführt.
2. Legen Sie folgende Dateien aus Ihrer Sicherung (Schritt 4) neben die Setup-Datei:
 - E-ConsentPro\couchdb\var\lib\couchdb\accesscontrol.couch
 - E-ConsentPro\couchdb\var\lib\couchdb\ecp.couch

Wenn Sie ein Upgrade mit einem DesktopClient V2.3.x durchführen, müssen Sie nur die Datei ecp.couch neben die Setup-Datei legen.

3. Starten Sie die Datei E-ConsentPro_web_setup-2.7.0.exe mit Rechtsklick und der Option **Als Administrator ausführen**.
4. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms.

Achtung:

- Führen Sie die Installation nur mit HTTP und ohne HTTPS durch, außer Sie haben sich bewusst für HTTPS entschieden und die zuvor erwähnte HTTPS-Anleitung gelesen und umgesetzt.
- Vermeiden Sie bei der Installation unbedingt den Ordner Programme (x86) oder einen Ordner mit Leerzeichen und/oder Umlauten. Ansonsten wird die Anwendung nicht stabil laufen.

Die Datenbanken des DesktopClient sind damit im neu installierten WebClient integriert. Auch Ihre Lizenz wurde übernommen, so dass Ihnen der WebClient direkt zur Verfügung steht und bereit für eine Bogenaktualisierung ist. Alle Einstellungen, die Sie im DesktopClient vorgenommen haben, stehen Ihnen im WebClient zur Verfügung.

Hinweis: Beim Start der neuen E-ConsentPro-Version wird geprüft, ob die Datenbank die nötigen Ergänzungen enthält. Fehlende Teile und Anpassungen werden mithilfe eines Migrationsjobs ergänzt.

Die Dauer der Migration hängt davon ab, welche Version bisher verwendet wurde, wie groß die Datenbank ist und über welche Ressourcen Ihr Server verfügt.

Während der Migration ist keine Anmeldung möglich. Es wird Ihnen auch kein Fortschrittsbalken angezeigt.

Starten Sie E-ConsentPro nach 15 Minuten mit dem neu von der Installation angelegten Link auf dem Desktop des Servers. Ist die Migration abgeschlossen, wird Ihnen das gewohnte Anmeldefenster angezeigt. Eventuell erscheint ein Hinweis, dass die Datenbank migriert wird. Wiederholen Sie in diesem Fall (z.B. mit der F5-Taste) den Aufruf in regelmäßigen Abständen, bis das Anmeldefenster angezeigt wird.

Der WebClient öffnet sich beim ersten Start mit Ihrem Standard-Browser. Informationen zum Aufbau der URL und zu unterstützten Browsern finden Sie in Schritt 9.

Achtung: Sollte auch nach längerer Zeit (60 Minuten) keine Anmeldung möglich sein (es wird dauerhaft die Meldung angezeigt **Ihre Daten werden derzeit migriert**), starten Sie den Dienst **E-ConsentPro Server** neu. Sollte sich die Situation nicht ändern, melden Sie sich bitte per E-Mail bei unserem technischen Support.

Schritt 7 – Proxy-Einstellungen hinzufügen:

Nach unserer Kenntnis verwenden nur wenige Kunden einen Proxy-Server mit einem DesktopClient.

Wenn Sie einen Proxy-Server einsetzen, beachten Sie das entsprechende Kapitel in der WebClient-Installationsanleitung unter <https://thieme-compliance.de/de/support/>.

Schritt 8 – Aufklärungsbögen aktualisieren:

1. Melden Sie sich in E-ConsentPro mit einem Administratorprofil an (Standard: `admin` ohne Kennwort).
2. Starten Sie die Bogenaktualisierung mit der Menüoption **Datei > Bogenaktualisierung** und der Option **Online (setzt Internetverbindung voraus)**.

Hinweis: Sollte die Online-Bogenaktualisierung wider Erwarten nicht funktionieren, müssen Sie die Aufklärungsbögen offline aktualisieren. Eine Anleitung finden Sie unter: <https://thieme-compliance.de/de/entscheidungshilfe/offline-bogenaktualisierung/>
Sollte dies auch nicht möglich sein, kontaktieren Sie unseren technischen Support.

Schritt 9 – WebClient auf die Arbeitsstationen verteilen:

1. Um E-ConsentPro an den Arbeitsstationen (Clients) verwenden zu können, müssen Sie eine Verknüpfung der URL auf den Rechnern hinterlegen.

Die URL setzt sich aus dem Servernamen oder der IP und des bei der Installation verwendeten Ports sowie festen Parametern zusammen. Kombinieren Sie dies am besten gleich mit einer direkten Anmeldung eines Nutzers. Beachten Sie, dass der WebClient nur mit Internet Explorer 11 und Mozilla Firefox unterstützt wird.

Beispiel ohne Angabe eines Benutzers:

`http://E-ConsentProServer:8082/ecp/ecp`

Beispiel mit direkter Anmeldung als Benutzer `admin`:

`http://E-ConsentProServer:8082/ecp/ecp?user=admin`

Hinweis: Der Aufruf funktioniert nur, wenn Sie den bei der Installation verwendeten Port in der Windows-Firewall des Servers freigegeben haben (siehe Kapitel *Verwendete Ports und Firewall* auf Seite 11).

2. Löschen Sie die alte Verknüpfung zum DesktopClient.

Schritt 10 – Aufruf in der Patientenverwaltungssoftware prüfen:

Falls Sie beim Aufruf des E-ConsentPro DesktopClient Patientendaten übergeben haben, muss der Aufruf nach der Installation in Ihrer Patientenverwaltungssoftware angepasst werden.

Für die Übergabe aus der Patientenverwaltungssoftware wurde bisher das Programm `ecp.exe` aufgerufen. Dieses Programm existiert mit der Umstellung nicht mehr. Der WebClient nutzt für BDT/GDT das Programm `adapter.exe`. Für die Nutzung des Adapters im Netzwerk muss der Installationsordner für alle Benutzer freigegeben sein.

Beispiel für den Techniker Ihrer Patientenverwaltungssoftware:

Der Installationsordner wurde als `E-ConsentProServer` freigegeben. Darin wurde ein GDT-Ordner angelegt und die Patientenverwaltungssoftware schreibt eine Datei `ECP.gdt`. Gestartet werden soll mit dem Nutzerprofil `default`.

Der Aufruf lautet dann:

```
\\E-ConsentProServer\E-ConsentPro\adapter\adapter.exe -u default  
-infile "\\E-ConsentProServer\GDT\ECP.gdt"
```

Hinweis: E-ConsentPro akzeptiert ausschließlich Satzart 6301.

Detaillierte Informationen finden Sie im separaten Dokument `ECP_WebClient_2.7_GDT_VDDS.pdf` unter <https://thieme-compliance.de/de/support/>.

Schritt 11 – Anwendung testen:

1. Prüfen Sie die häufig genutzten Funktionen der Anwendung wie Bogendruck und Bogenzuweisung. Prüfen Sie, ob alle Bogenindividualisierungen vorhanden sind. Prüfen Sie hierzu auch Ihre individuellen Einstellungen in der **Zugriffsverwaltung** und unter **Globale Einstellungen**.
2. Achten Sie insbesondere darauf, ob Umlaute in übergebenen Patientendaten korrekt dargestellt werden. Prüfen Sie im Zweifelsfall, ob die aus dem Patientenverwaltungssystem übergebenen Patientendaten mit ISO-8859-1 kodiert sind bzw. die Zeichenkodierung in **Globale Einstellungen** dem Zeichensatz entspricht, mit dem die GDT-Datei erzeugt wird.

4 Datensicherung

Dieses Kapitel enthält eine Anleitung, welche Daten und Einstellungen Ihres bestehenden Systems gesichert werden müssen und wie Sie dabei vorgehen.

Bevor Sie Daten und Einstellungen sichern, stoppen Sie die Dienste. So können die Dateien sicher kopiert werden und befinden sich nicht im Zugriff.

1. Öffnen Sie die Windows Dienstverwaltung.
2. Stoppen Sie folgende Dienste:
 - zuerst den Dienst **E-ConsentPro Server**
 - anschließend den Datenbank-Dienst **E-ConsentPro Database**
3. Erstellen Sie eine Sicherungskopie des **Installationsordners**, z.B. C:\E-ConsentPro.
Der Installationsordner enthält alle Einstellungen und Daten wie Datenbank, Tomcat, Java, usw.

Hinweis: Legen Sie die Sicherungskopie außerhalb des Installationsordners ab, im Idealfall auf einem speziellen Backup-Laufwerk.

Diese Vorgehensweise stellt sicher, dass Sie alle Daten von E-ConsentPro gesichert haben. Generell werden zur Wiederherstellung nur wenige spezielle Dateien benötigt. Details hierzu finden Sie in der Umzugsanleitung zu E-ConsentPro unter <https://thieme-compliance.de/de/support/>.

4. Starten Sie die Dienste wieder in umgekehrter Reihenfolge.

5 Verwendete Ports und Firewall

Im Folgenden geben wir Ihnen einen Überblick, welche Ports E-ConsentPro standardmäßig verwendet.

Um den Zugriff auf die Anwendung über das Netzwerk zu erlauben, sind Ausnahmeregeln in der Firewall nötig. Es ist ausreichend, **eingehende Regeln** für die nötigen Ports zu definieren.

Protokoll	Port	Verwendung	Beschreibung
TCP	8082	HTTP Connector Port	HTTP-Kommunikation zwischen Clients und E-ConsentPro-Server
TCP	8445	HTTPS Connector Port	HTTPS-Kommunikation zwischen Clients und E-ConsentPro-Server
TCP	5984	CouchDB	Kommunikation zwischen E-ConsentPro-Server und Datenbank

Hinweis: Der Standardport 8082 wird von Virenschannern der Hersteller Trend Micro oder Panda verwendet. Sollten Sie diese einsetzen, verwenden Sie einen anderen Port. Bewährt haben sich z.B. 8083 oder 8085.

Sie können auch die Standardports für HTTP (TCP 80) und HTTPS (TCP 443) konfigurieren, sofern diese von Ihrem Server nicht verwendet werden.

Online-Aktualisierung der Aufklärungsbögen

Bei der Online-Aktualisierung der Aufklärungsbögen kommuniziert Ihre E-ConsentPro-Installation über Port 443 mit unserem Aktualisierungsserver ecp-update-prod.thieme.de.

6 Regelmäßige Sicherung durchführen

Erstellen Sie regelmäßig eine Sicherung des kompletten Installationsordners. Gehen Sie so vor wie im Kapitel *Datensicherung* auf Seite 10 beschrieben.

7 FAQ – häufige Fragen zum Upgrade

Was ändert sich nach der Umstellung?

Nach der Umstellung wird E-ConsentPro als Applikation über den Browser gestartet. Zulässige Browser sind Internet Explorer 11 mit dem Adobe Reader Plug In oder Mozilla Firefox in der aktuellen Version mit integriertem pdf.js.viewer.

Eine Beispiel-URL wäre: „http://E-ConsentProserver:8082/ecp/ecp“

Die Oberfläche entspricht dem Design des DesktopClients, abgesehen von einigen zusätzlichen Bereichen. Es ist kein Schulungsbedarf für Anwender notwendig. Es ändert sich lediglich die technische Basis, die mehr Möglichkeiten für die Entwicklung neuer Features bietet.

Werden die Daten bei der Umstellung übernommen?

Ja, beim Umstieg auf den WebClient wird die Datenbank übernommen. Auch die Konfiguration (Mandanten, Gruppen, Nutzer, Kostenstellen, Sortimentsgruppen, Drucksequenzen, Ergänzungstexte und Zusatzfragen), die Lizenz und die Druckstatistik wird übertragen. Um die Daten zu übernehmen, ist vor der Umstellung aber eine Datensicherung notwendig.

Benötige ich eine neue Lizenz?

Nein! Die Lizenz ist in Ihrer E-ConsentPro-Datenbank hinterlegt. Da wir die Datenbank übernehmen, übernehmen wir auch die Lizenz.

Kann die Umstellung direkt mit einem Wechsel auf einen anderen Server verbunden werden?

Ja, mit der Installation kann ein Upgrade und die Servermigration erfolgen. In diesem Fall muss das Backup der Datenbank von E-ConsentPro mit auf den neuen Server kopiert werden, um dort eine Neuinstallation durchzuführen.

Ist eine Internetverbindung notwendig, um den WebClient zu starten?

Nein, der WebClient ist keine Cloud-Lösung. Die Software wird auf einem Rechner, vorzugsweise Ihrem Server, installiert und ist nur innerhalb Ihres Netzwerks (Intranet) erreichbar. Lediglich für die Bogenaktualisierung und künftige Softwareupdates ist, wie auch beim DesktopClient, eine Internetverbindung Voraussetzung.

Muss man nach der Umstellung mobil aufklären?

Nein, der mobile Workflow ist ein Feature der Software E-ConsentPro und wird Ihnen freigeschaltet, sofern Sie sich dafür entscheiden. Sie können mit dem WebClient auch wie gewohnt weiter arbeiten.

Fallen für die Umstellung zusätzliche Kosten an?

Das lässt sich nicht mit „Ja“ oder „Nein“ beantworten und ist möglich unter bestimmten Gegebenheiten.

- Lizenz: Servicepauschale und Bogenpreise sind bei Desktop- und WebClient identisch.
- Technischer Support: **Nein**; sofern Sie bis zum 31.10.2019 einen Termin für die Umstellung mit uns vereinbaren, unterstützen wir Sie gerne kostenfrei bei der Datensicherung, Deinstallation des DesktopClient und Neuinstallation des WebClient mit Datenübernahme.
Ab dem 01.11.2019 berechnen wir 94,50 Euro und ab dem 01.01.2020 dann 199,00 Euro. Die Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die Konditionen gelten für eine Umstellung remote via Teamviewer. Für eine Unterstützung vor Ort unterbreiten wir Ihnen gerne ein individuelles Angebot.
- Sonstige Kosten: Sollte Ihr EDV-Betreuer wegen Kennwörtern, Admin-Rechten, der Schnittstelle zur Patientendatenübergabe hinzugezogen werden müssen, könnte das für Sie ebenfalls Zusatzkosten verursachen. Darauf haben wir keinen Einfluss.

Können auch im WebClient Patientendaten aus dem Patientenverwaltungssystem übernommen werden?

Ja! Neben der GDT- und VDDS-Schnittstelle, die im DesktopClient möglich war, unterstützt der WebClient auch die URL- und sogar HL7-Schnittstelle. Im Supportbereich unserer Webseite können hierzu separate Dokumente heruntergeladen werden unter <https://thieme-compliance.de/de/support/>.

8 Kontakt und Support

Unser Kundenservice und technischer Support ist gerne für Sie da:

Montag-Donnerstag 8:00 bis 16:30 Uhr

Freitag 8:00 bis 15:00 Uhr

Telefon: +49 9131 93406-40

Fax:

Kundenservice +49 9131 93406-70

Technischer Support +49 9131 93406-74

E-Mail:

Kundenservice service@thieme-compliance.de

Technischer Support support@thieme-compliance.de



06/2019

Thieme Compliance GmbH
Am Weichselgarten 30a · 91058 Erlangen
www.thieme-compliance.de

 **Thieme Compliance**